

Kirschbaum (*Prunus avium*)

Die Vogelkirsche kommt eingesprengt in allen Laubmischwäldern Liechtensteins vor, wo sie aber nur einmal flurnamensbildend auffällt. Die Süsskirsche ist in vielen Züchtungen in der Flur vertreten, wo sie von den Römern eingeführt worden sein soll. Aus dem spätlateinischen *Ceresa* entstand unser Dialektwort «Chriesi».

- Kristbaumries, Schaan (Kriesbommres)
- beim Kriesbaum, Planken
- auf der Kriesbruck, Schellenberg
- in der Krisihalden, Planken
- der Kriesiteil, Eschen

Birnbaum (*Pirus communis*)

Das deutsche Wort Birne, ahd. *birā*, ist nichts anderes als der Plural vom-lat. *pirum*, rr. *prer* — die Birne.

Die Birnbäume umsäumten einst in Obstgärten (Bongert) die liechtensteinischen Ortschaften und waren für die Mostgewinnung wie auch als Dörrobst als Zwischenverpflegung im Feld von grosser Bedeutung. Heute geht der hochstämmige Obstbaumbestand schnell zurück (vgl. Broggi, 1973a).

- beim Birnenbrunnen, Gamprin

Ospelt (1911) zitiert des weiteren Urkunden:

- Mäder zum Birnbaum, Schaan, 1701
- zwey Mannmad Mäder bey dem Bihrenbaum, 1701
- bey dem Rotten Biernbaum, Mauren, 1698

Auch die rätoromanische Form «*prer*» ist noch zu finden (vgl. auch Vogt, 1972):

- im *Prer*, Balzers, vgl. JBL XI, pp. 85
(*Prär*, 1474, Büchel, vgl. JBL XIV, pp. 39)

Gabathuler (1944) führt ein «*Paraiz*» auf *Pirarium* — der Birnenbongert zurück.